

Ermahnungen bzw. Verwarnungen erfolglos blieben. Voraussetzungen für den Abbruch des Besuchs sind auch dann gegeben, wenn während der Besuchsdurchführung eine unerlaubte Übergabe von Gegenständen oder illegalen Nachrichten erfolgt oder versucht wird.

Nach Durchführung des Besuchs, Festlegung des nächsten Besuchstermins und Eintragung auf beiden Teilen des Besuchserlaubnisscheins erhalten die Besucher den für sie bestimmten Teil zur Vorlage am nächsten Besuchstag ausgehändigt. Der 2. Teil des Besuchserlaubnisscheins verbleibt beim Erzieher als Grundlage für die Besuchsplanung und -Vorbereitung.

Die Einführung des zweiteiligen Besuchserlaubnisscheins diene dazu, die Verwaltungsarbeit zu vereinfachen und das Schreiben von Besucherlisten wegfällen zu lassen. An die Stelle der früheren Besucherlisten treten die Zweitschriften der Besuchserlaubnisscheine, die durch den Erzieher am Besuchstag zu Dienstbeginn beim Wachhabenden abzugeben sind. Wird die Ausstellung eines neuen Besuchserlaubnisscheins erforderlich, ist der alte den Erziehungsunterlagen beizuheften.

Bei Verlegung eines Strafgefangenen hat die aufnehmende St VE bzw. das JH in jedem Falle für den ersten Besuch einen neuen Besuchserlaubnisschein auszustellen und an die Angehörigen zu übersenden. Muß aufgrund einer bevorstehenden Verlegung oder aus anderem begründeten Anlaß ein Besuch abgesagt oder auf einen anderen Zeitpunkt verlegt werden, sind die Angehörigen rechtzeitig davon zu unterrichten.

6.4. Registrierung und Bearbeitung von Eingaben und Beschwerden in den Strafvollzugseinrichtungen bzw. Jugendhäusern sowie in den Untersuchungshaftanstalten

Die gewissenhafte Bearbeitung der Eingaben²², auch derer Verhafteter und Strafgefangener, ist eine ständige wichtige politische Aufgabe. Es ist die Pflicht jedes Leiters, in seinem Verantwortungsbereich zu sichern, daß alle Eingaben — sowohl schriftlich als auch mündlich vorgetragene — ordnungsgemäß erfaßt und lückenlos nachgewiesen, sorgfältig geprüft und gewissenhaft bearbeitet und daß begründete und überzeugende Entscheidungen in der gesetzlich vorgeschriebenen Frist getroffen werden.

Ebenso große Bedeutung kommt der periodischen Analyse der Eingaben zu. Sie muß Bestandteil der Führungs- und Leitungstätigkeit sein. Dabei wäre es falsch, die Eingaben generell als Kritik an